

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 1-2: **Bauen im Ausland**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

DIREKTION: SIA-TAGE, ARBEITSHILFEN, Z-WERTE

Z-Werte 2007 für Landschaftsarchitekten, der Fachkongress SIA 2008 und Kulturtag SIA 2009, ein Projekt zur Wissensvermittlung und Sensibilisierung betreffend die Tragsicherheit von Einstellhallen sowie ein Merkblatt zur Vergabe von Planerleistungen bildeten die Hauptgeschäfte der Direktionssitzung vom 6. Dezember. Zudem musste die Direktion den Ausschluss einiger zahlungsunwilliger Mitglieder beschliessen.

Nach der Verabschiedung der *Ordnung für Leistungen und Honorare der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten* SIA 105 durch die Delegiertenversammlung legte die Direktion die dazugehörenden Z-Werte fest. Da sich die Landschaftsarchitekten bereits bisher an den Honorargrundsätzen der Architekten orientierten, wurden für 2007 die Z-Werte der Architekten als gültig erklärt, die mit den neuen Leistungsbeschreibungen der SIA 105 angewendet werden. An der nächsten, 2008 vorgesehenen Erhebung der Z-Werte sollen die Projekte der Landschaftsarchitekten gesondert ausgewertet werden, um die Relationen zwischen anrechenbaren Kosten und Stundenaufwand dieser Planer zu prüfen. Die Z-Werte für 2007 sind unter www.sia.ch/honorare zu finden.

FACHKONGRESS SIA 2008 UND KULTURTAG SIA 2009

Die Sektionen Basel und Waadt stellten der Direktion in früheren Sitzungen ihre Projektideen für einen zukünftigen Kulturtag SIA vor: Basel zum Thema *Komplexe Systeme*, Waadt mit dem Thema *Bewegung* eine Fortsetzung der Reihe der SIA-Kulturtag *Schall* (Luzern) und *Licht* (Bern). Auf vielen Gebieten der Wissenschaft steht nicht mehr das Studium isolierter Einheiten im Vordergrund, sondern mehr und mehr das Studium des Zusammenspiels solcher Einheiten. Komplexe Systeme und Kooperationen führen zu neuen Möglichkeiten, die über die Eigenschaften der Einheiten hinausgehen.

Es sollen komplexe Systeme auf einer breiten Ebene dargestellt werden: Politik, Kultur, Life Science, Physik, Ökonomie.

Die Veranstaltung in Lausanne wird eng mit der Eröffnung wichtiger städtischer Infrastrukturprojekte verbunden sein: 2009 sollen namentlich die neue Metro m2, die städtischen Erneuerungen im Zentrum und im Quartier Flon sowie das Learning Center der EPFL vollendet sein. Die Stadt Lausanne wird zudem zum vierten Mal die Landschaftsausstellung *Lausanne Jardins* durchführen. Die Direktion findet beide Vorschläge sehr interessant und schlägt den Sektionen deshalb vor, in Basel 2008 einen ein-tägigen Fachkongress und in Lausanne 2009 einen gleich lange dauernden Kulturtag SIA durchzuführen.

PRÄSENZ DES SIA

Die Sektion Waadt hat die Gelegenheit, ihr Sekretariat an einen neuen Standort in Bahnhofnähe zu zügeln. Diese gute Passantenlage erlaubt, neben den verschiedenen bestehenden, teilweise bereits im Auftrag von SIA Schweiz angebotenen Dienstleistungen neue Angebote für Fachleute und das breite Publikum zu bieten. Die Direktion beglückwünscht die Sektion zu dieser Initiative und entsprach einem Gesuch zur Mitfinanzierung der anfallenden Investitionen.

TRAGSICHERHEIT VON EINSTELLHALLEN

Zusammen mit den Verfassern des Gutachtens zum Einsturz der Einstellhallendecke in Gretzenbach hat die Kommission für Tragwerksnormen des SIA (KTN) ein Projekt zu einem Projekt entwickelt, mit dem durch geeignete Sensibilisierung und Wissensvermittlung zukünftige Schadenfälle bei Decken von bestehenden und neu zu bauenden unterirdischen Einstellhallen vermieden werden können. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der Zielgruppen wie Werkeigentümer, Bauingenieure, Architekten, Baumeister, Gesetzgeber und Versicherungen sind dabei zu berücksichtigen. Die Direktion begrüsst diese

Massnahmen, die auch die Fachkompetenz von SIA-Firmenmitgliedern dokumentieren sollen. Sie hat dem beantragten Beitrag des SIA zugestimmt, der freigegeben wird, wenn die Finanzierung des Projektes sichergestellt ist.

VERGABE VON PLANERLEISTUNGEN

Der SIA begleitet die Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB) eng. Zusammen mit *bauenschweiz* macht er sich insbesondere für die Verankerung der Planerleistungen als intellektuelle Dienstleistungen, die an spezifische Vergabeformen gekoppelt sind, stark. Daneben gilt das Augenmerk des SIA auch den Auftragsvergaben privater, nicht institutioneller Auftraggeber und kleiner Gemeinden, die nur selten bauen. Für diese soll, ausgehend von den Vernehmlassungsergebnissen zum Ordnungsentwurf SIA 144 *Ordnung für Ausschreibungen auf dem Gebiet des Ingenieurwesens und der Architektur*, ein Merkblatt erarbeitet werden mit dem Ziel transparenter Vergaben, bei denen ein fairer Wettbewerb spielt. Ein entsprechendes Projekt ist zu starten. Ergänzend wird die Direktion ein Führungsorgan beauftragen, Grundsätze im Bereich öffentliches und privates Vergabewesen zu definieren und kohärent durchzusetzen, Vorschläge zur Organisation des Vergabewesens im SIA zu erarbeiten, Sonderaufgaben von SIA-Gremien in diesem Bereich zu formulieren und den SIA in diesen Fragen nach aussen zu vertreten. Die Direktion nahm einige Wahlen in Kommissionen vor und befasste sich mit dem Fortbildungsnachweis von SIA-Mitgliedern im Internet sowie mit der Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Baumuster-Centrale Zürich. Zudem musste sie einige Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, ausschliessen. Nicht zuletzt dank intensiven Bemühungen des Mitgliederservices im Generalsekretariat waren wesentlich weniger Fälle zu behandeln.

Eric Mosimann, Generalsekretär

VERNEHMLASSUNG NORM SIA 329

(sia) Der SIA unterbreitet die überarbeitete Norm SIA 331 *Vorhangfassaden* und die dazugehörigen allgemeinen Bedingungen SIA 118/329 zur Vernehmlassung. Die Vernehmlassungsentwürfe und das Vernehmlassungs-

formular sind auf der Website des SIA unter www.sia.ch/vernehmlassungen abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind bis zum 28. Februar 2007 der Normenabteilung (giuseppe.martino@sia.ch)

nach den Ziffern der Norm geordnet auf dem dafür bestimmten elektronischen Formular einzureichen. Stellungnahmen in anderer Form können nicht berücksichtigt werden.

DER SIA AN DER SWISSBAU 07

Der SIA präsentiert anlässlich der Swissbau 07 die Resultate der Auszeichnung *Umsicht – Regards – Sguardi* 2006/2007. Am Dienstag, 23. Januar, werden die Auszeichnungen und Anerkennungen verliehen, und die Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet. Donnerstag, 25. Januar, ist der umsichtige Auseinandersetzung mit Umwelt-, Gesellschafts- und Wirtschaftsthemen gewidmet.

(tm/cvb) Mit der 2006 erstmals ausgeschriebenen Auszeichnung *Umsicht – Regards – Sguardi* will der SIA bewusst machen, dass das Entwicklungsziel der Nachhaltigkeit vor allem mit einem ganzheitlichen und hellsichtigen Problembewusstsein und einer zielorientierten, innovativen Gestaltungskraft zu erreichen ist. Gesucht waren Arbeiten unterschiedlicher Grössenordnung, die eine solch exemplarische oder auch unerwartete und kreative Auseinandersetzung mit der Mit- und Umwelt aufzeigen und Vorreiter für künftige Entwicklungen sind. Das Resultat zeigt, dass die Fachleute SIA als Ge-

stalter einer nachhaltigen Entwicklung handeln. Aus 59 Eingaben hat eine fachlich breit zusammengesetzte Jury sieben Auszeichnungen, zwei Anerkennungen und einen Spezialpreis gesprochen. An der Swissbau 07 sind die gewürdigten Arbeiten erstmals zu sehen. Die ausgezeichneten Arbeiten sind zudem in einem dreisprachigen Dossier der SIA-Zeitschrift TEC21 dokumentiert. Das Schweizer Fernsehen dreht eine Serie von Kurzfilmen zum Thema. Der erste Beitrag dieser Reihe wird an der Swissbau exklusiv gezeigt.

Umsicht – Regards – Sguardi ist eine Momentaufnahme nachhaltiger Entwicklung und auch für den SIA ein Experiment. Der SIA hat nicht zuletzt in der Darstellung des Ergebnisses versucht, möglichst umsichtig, offen und differenziert zu sein, neue Wege zu beschreiten, unterschiedlichste Sichtweisen und Ansätze zuzulassen. *Umsicht* ist keine Sicht des SIA alleine, sondern bewusst eine Sicht vieler.

SIA-DIENSTLEISTUNGEN

Neben *Umsicht – Regards – Sguardi* als diesjährigem Schwerpunkt informiert der SIA über seine Hilfsmittel zur Berufsausübung wie das

Normenwerk und weitere Dokumente. Präsentiert wird SIA-Service, ein neuer Dienst des SIA, der sich ausschliesslich auf die Belange von Firmen der Planungsbranche konzentriert. SIA-Service bietet exklusiv für SIA-Firmenmitglieder aktuelle Informationen zur Unternehmensführung sowie hoch stehende Dienstleistungen in den Bereichen Personal, Finanzen, Organisation, Marketing, Akquisition, Verträge und Recht. Und schliesslich gibt es die Möglichkeit, sich über die Mitgliedschaft beim SIA zu informieren, dieses Jahr im Speziellen jene für Studenten.

BAUGEDÄCHTNIS SCHWEIZ ONLINE

Erstmals präsentiert wird an der Swissbau 07 zudem das *Baugedächtnis Schweiz Online*. Das sind sämtliche 130 Jahrgänge der Zeitschriften TEC21 und TRACÉS in digitalisierter Form. Es handelt sich um ein Projekt der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine in Zusammenarbeit mit der ETH-Bibliothek und dem Konsortium der schweizerischen Hochschulbibliotheken.

Der SIA befindet sich in der Messe Basel in Halle 4, Stand A02 / A13. Die begleitenden Anlässe des SIA finden im Kongresszentrum statt.

Dienstag, 23. Januar 2007, Swissbau 07 in Basel, Kongresszentrum, Säle Samarkand und Osaka

RAHMENPROGRAMM UMSICHT

14.00 Auszeichnungvergabe: Begrüssung durch Prof. Daniel Kündig, Präsident SIA, und Gespräch mit Vertretern aller Auszeichnungen und Anerkennungen von *SIA Umsicht – Regards – Sguardi*
Laudatio: Lilian Pfaff, Chefredaktorin TEC21

Im Anschluss Forum Politik

- Wie kann der Markt für Lösungen, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen, vergrössert werden?
- Wie können europäische Nachbarn wechselseitig von entsprechendem Know-how profitieren?
- Wie kann der grenzüberschreitende Marktzugang für

Ingenieurexzellenz CH/EU verbessert werden?

Moderation: Jens Friedemann, Wirtschaftsredaktor der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Leiter Immobilienzeit)

Gäste

- Dr. Rolf Böhme, 1982–2002 Oberbürgermeister a.D. der Stadt Freiburg i.B. (D)
- Elisabeth Freytag, Leiterin Abteilung EU-Angelegenheiten Umwelt, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (A)
- Vertreter der Association des Maires de Grandes Villes de France

- Hans Stöckli, Nationalrat, Stadtpräsident der Stadt Biel/Bienne
- Prof. Franz Oswald, Bern, Vorsitzender der Jury Auszeichnung SIA Umsicht – Regards – Sguardi 2006/2007
- Prof. Daniel Kündig, Präsident SIA, Zürich

16.00 Vernissage und Apéro im Beisein von Mitgliedern der Jury und der Preisträger

Anmeldung bis Freitag, 19. Januar 2007
an form@sia.ch

Donnerstag, 25. Januar 2007, Swissbau 07 in Basel, Kongresszentrum, Säle Samarkand und Osaka

FRAU UND SIA ZU UMSICHT

10.30–12.00 Umsicht – Umwelt

Langfristige Strategien in der Planung:
– Strategische Planung von Liegenschaftsportfolios, Bauleitbilder als Führungsinstrument für Objektplanungen
– Neuer Blick auf die Agglomeration: Fotografische Langzeitbeobachtung bis 2020 in Schlieren
Moderation: Sabine Merz, arc-Consulting, Zürich

Referierende

- Prof. Ulrich Görlich, Leiter Studienbereich Fotografie, HGKZ
- Kathrin Schnellmann, arc-Consulting, Zürich

13.30–15.00 Umsicht – Gesellschaft

Neue Berufsbilder – Interdisziplinäre Arbeit:
– Vertreter der ETH, einer Fachhochschule und einer privaten Hochschule diskutieren neue Ausbildungsrichtungen und interdisziplinäre Arbeit in der Bau- und Immobilienbranche.
Moderation: Ulrika Tromlitz, TU-Consulting, Zürich

Teilnehmer

- Prof. Friedrich Häubi, Abteilungsleiter Bachelor Architektur, Berner Fachhochschule
- Andreas Loepfe, VR-Präsident CUREM, Center for Urban & Real Estate Management, Zürich
- Prof. Dr. Berndt Scholl, stv. Studiengangleiter ETH, MSc Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

15.15–16.45 Umsicht – Wirtschaft

Unternehmensführung – Wirtschaftliche Inhalte:
– Vertreterinnen bedeutender Architektur- und Ingenieurfirmen sowie der öffentlichen Hand diskutieren über die Vielfalt einer zeitgemässen Unternehmensführung.
Moderation: Dr. Verena Tanner, MTP Consulting GmbH, Uitikon

Teilnehmerinnen

- Esther Annet, Geschäftsleitung Metron AG, Brugg
- Dr. Rita Hermanns Stengele, Inhaberin Planungsbüro Friedli Partner AG, Zürich
- Katharina Müller, Kantonsbaumeisterin Schaffhausen

UMSICHT –REGARDS –SGUARDI: UNSERE PARTNER

SF Schweizer Fernsehen (Ressort Kultur)/ARE/BAK/KBOB/NFP 48/NFP 54/sanu/Swissbau 07/gta D ARCH ETH Zürich/bauenschweiz/domoterra/Lignum/Cedotec/cem-suisse.
Medienpartner: Die Fachzeitschriften des SIA TEC21 – Die Fachzeitschrift für Architektur-, Ingenieurwesen und Umwelt, TRACÉS – Bulletin technique de la Suisse romande

SWISSBAU 07: ZUKUNFT DER BAUWIRTSCHAFT

(pd) Das Neuste zum Thema Bauen und Renovieren zeigt die *Swissbau*, welche vom 23. bis 27. Januar 2007 in Basel stattfindet. Rund 1360 Aussteller präsentieren auf über 140 000 m² Ausstellungsfläche alles über Innenausbau, Konzept / Planung, Rohbau / Gebäudehülle sowie Technik / Baustelle. Parallel zur *Swissbau* findet die *Metallbau* als Messe in der Messe statt.

Das reichhaltige Programm mit Sonderschauen und hochkarätigen Spezialisten an Begleitveranstaltungen bietet reichlich Gelegenheit,

Kontakte zu knüpfen, Neues kennen zu lernen und Ideen zu sammeln. So gibt die Sonderschau *Global Skin* Einblick in die neusten Technologien und Trends in der Welt der Hightechfassaden. Die neue Plattform *Swissbau Future Forum*, ein Symposium mit Erlebnisausstellung zum Thema: «Wie wir in Zukunft wohnen werden – das Haus als Energiefresser und als Energiequelle zugleich?», soll Fragen aufwerfen und zum Reflektieren über die Zukunft des Wohnens inspirieren. Referenten sind unter anderen der Zukunftsforscher Matthias Horx

vom Zukunftsinstitut Kelkheim/D, Prof. Hans-Rudolf Preisig sowie Dr. Urs Hausmann von Wüst & Partner. Das Architektursymposium *Science and the City* mit Herzog & de Meuron, Diener & Diener sowie Kees Christiaanse soll zum Thema universitäre Bildung, Lehre, Forschung und Entwicklung und deren städtebauliche und architektonische Umsetzung an den Beispielen *Städtebauliche Studie für die Universität Basel* und *Science City* ETH Zürich Einblick geben. Weitere aktuelle Informationen sind unter www.swissbau.ch zugänglich.

FHE UNTERSTÜTZT INTERDISZIPLINÄREN DIALOG

(fhe) In modernen Gebäuden müssen die verschiedenen Disziplinen wie Architektur, Fassade, Bauphysik, Gebäudetechnik, Gebäude- und Raumautomation, Kommunikations- und Informationstechnologie eng koordiniert und als Gesamtes betrachtet und optimiert werden. Die Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie im Bauwesen (FHE) des SIA stellt die interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Vordergrund ihrer Tätigkeit. Deshalb strebt sie an, dass alle interdisziplinär denkenden und am nachhaltigen Bauprozess interessierten Fachleute, schwerge- wichtig aus den Fachbereichen Haustechnik und Architektur, kooperieren. Sie erachtet eine weit- gehende Koordination und die Zusammen- arbeit der auf einzelne Disziplinen ausgerichteten Fachvereinigungen als nötig, sinnvoll und förde- rungswürdig. Zurzeit ist ein Zusammenrücken des FHE, des Schweizerischen Fachvereins von Wärme- und Klimaingenieuren (SWKI) und des Fachverbandes der Gebäudeautomationsplaner (MeGA) im Gespräch.

SONDERSCHAU AN DER SWISSBAU 07

Die *Swissbau 07* zeigt an prominenter Lage die Sonderschau *Global Skin*. Die FHE beteiligt sich als Partner dieser Sonderschau an einem interdisziplinären Netzwerk von rund 60 Firmen, die in der Halle 1 in einem eindrücklichen Pavillon auf rund 300 m² Innovation und Kreativität zum Erleben und Anfassen zeigen. Die Fassaden aus neuartigen Materialien prägen die Architektur und bewirken dank ausgeklügelten aktiven Elementen gleichzeitig die gewünschte Klimatisierung des Gebäudes. Sonnenschutz bei gleichzeitiger Energiegewinnung, selbstreinigende Gläser, Structural Glazing mit profillosen Fenstern, Tageslichtnutzung, Energie gewinnende Elemente im Brüstungsbereich und automatische Nachtauskühlung mit dem Fenster sind in voller Funktion zu sehen.

SONDERSCHAU GLOBAL SKIN: VERANSTALTUNGEN DER FHE

Mittwoch, 24. Januar 2007, Swissbau Halle 1

15.00–16.00

Gespräch am runden Tisch der Vorstände der FHE und des SWKI

16.00–16.20

Multimedia Projektion im Cinéma

16.20–17.00

Standführung durch die Welt der Hightechfassaden

17.00–18.00

Referate und Informationen im Forum
Anschliessend lädt die FHE zum Apéro ein.

ELEKTRISCHE ENERGIE IM HOCHBAU

(sia) Die Dokumentation D0214 *Elektrische Energie im Hochbau* erläutert die Anwendung der gleichnamigen Norm SIA 380/4 (Ausgabe 2006) und illustriert dies an einem Beispiel. Sie richtet sich wie die Norm selber an das Planungsteam von Hochbauten, bestehend aus den Vertretern der Bauherrschaft, dem Architekten bzw. dem Gesamtleiter und den Fachingenieuren der Gebäudetechnik. Die Dokumentation

ist besonders zum Selbststudium geeignet und dient als Leitfaden bezüglich der Anwendung der Norm bei konkreten Bauobjekten. Neben der Dokumentation gibt es für die Verwendungszwecke Beleuchtung und Lüftung/ Klima die beiden EDV-Rechenhilfen *SIA-Tool Beleuchtung* und *SIA-Tool Klimatisierung*, welche die zum Teil anspruchsvollen Berechnungen der Projektwerte und Anforderungen nach der

neuen Norm ermöglichen. Diese beiden EDV-Rechenhilfen können über die Website www.energycodes.ch gegen eine Lizenzgebühr bezogen werden.

Dokumentation SIA D0214 Elektrische Energie im Hochbau – Leitfaden zur Anwendung der Norm SIA 380/4, Ausgabe 2006, 56 Seiten, Format A4, broschiert, Preis Fr. 88.–
Norm SIA 380/4 *Elektrische Energie im Hochbau*, 90 Seiten, Format A4, broschiert, Preis Fr. 180.–
E-Mail distribution@sia.ch